

EISHOCKEY: Mad Devils, Stans

Der Eishockeyclub feiert sein 10-jähriges Bestehen

Die Mad Devils hatten zu Beginn einen schweren Stand. Hohe Niederlagen waren Alltag. Heute sieht dies ganz anders aus.

pd/red. Was einmal klein unter Kollegen begann, besteht auch noch nach zehn Jahren. Aus diesem Anlass wurde die 10. Generalversammlung des Stanser Eishockey-Plauschvereins Mad Devils zu einer ganz speziellen. Praktisch alle Aktiv- und Passivmitglieder fanden sich ein, und Präsident Frank Bütschi ging bei seinem Jahresrückblick vor allem auch auf die Entwicklung des Vereins ein. Bis auf ein Gründungs- und Vorstandsmitglied sind noch alle in ihrer Funktion treu geblieben. Beständigkeit und immer an Verbesserungen arbeiten sind denn auch die Konstanten des Vereins. Die Anzahl der Spiele beziehungsweise Trainings haben sich verdoppelt. Und der Verein konnte sich auch immer glücklich schätzen, einen ausgewiesenen Trainer in seinen Reihen zu wissen. So gab es während dieser Zeit nur deren drei Trainer (Ken Riddel, Alain Vollmer, Roger Dittli), und jeder hat auf seine Weise den Verein vorwärtsgebracht.

Club entwickelt sich positiv

Wie jedes Jahr wählten alle Vereinsmitglieder den MVP (Most Valuable Player), der nicht nur dem Spiel seinen Stempel aufdrücken kann, sondern auch ausserhalb der Eisfläche dem Verein hilft, sich weiterzuentwickeln. Heuer durfte Richard Aschwanden diese Trophäe in Empfang nehmen. Auch durfte der Kapitän der Mannschaft, Markus Gisler, von positiven Entwicklungen im sportlichen Bereich erzählen. Was vor zehn Jahren meist noch in einer zweistelligen Niederlage endete, wird heute zu Gunsten der Devils entschieden. So

wurden in diesem Jahr von 16 Spielen deren neun gewonnen, zudem resultierte ein Unentschieden. Die anderen Spiele gingen meistens mit einem bis zwei Toren verloren.

Der Kassier konnte von einem positiven Abschluss berichten. Der Verein steht nach wie vor auf sehr gesunden Beinen, dies auch darum, weil man im vergangenen Jahr den Beitrag erhöhte.

Das Jubiläum geht noch weiter

Der technische Leiter, Richard Aschwanden, gab einen Ausblick auf die wiederum spannende und attraktive Saison. Diese wird traditionsgemäss mit einem Trainingswochenende in Bellinzona beginnen. Auch dort wird es einen Anlass geben, der zum Jubiläum passen wird. Es wird auch wieder Änderungen bei den gegnerischen Mannschaften geben, wobei man das eine oder andere Team durch attraktivere Gegner ersetzen wird. Der Verein wird auch versuchen, ein spezielles Training auf professionellem Eis zu organisieren. Zudem wird es am 18. Januar 2014 ein Anlass geben, wo auch ehemalige Grössen der Vereinsgeschichte anwesend sein werden.



Ehre, wem Ehre gebührt an der Jubiläumsgeneralversammlung.

PD